

## Pressemitteilung

### 4.12.2024 - KoKi-Netzwerk frühe Kindheit im Landkreis Neumarkt feiert 15-jähriges Jubiläum

Unter Beteiligung von zahlreichen (rund 60) Netzwerkpartnern und Fachkräften feierte das KoKi-Netzwerk frühe Kindheit im Landkreis Neumarkt am Mittwoch, den 4. Dezember 2024 das 15-jährige Bestehen der Beratungsstelle.

Seit der bayernweiten Umsetzung des bundesweiten Modellprojektes 2009 auch im Landkreis Neumarkt ist die KoKi Anlaufstelle für werdende Eltern und Familien mit Kindern bis zum 10. Lebensjahr, die aufgrund ihrer Familien- und Lebenssituation belastet sind. Neben der Beratung und Vermittlung zu geeigneten Fachstellen kann die KoKi eine breite Palette an niedrigschwelligen Hilfen die den Bedarf von Familien widerspiegeln, anbieten, z.B. die Familienhebamme, Familienbegleitung oder Haushaltstraining.

Gleichzeitig stellt die Vernetzung mit Akteuren aus Sozial- und Gesundheitswesen eine zentrale Aufgabe dar, stets mit dem Ziel, für Familien bedarfsorientierte Angebote zu entwickeln.

Im Mittelpunkt der Jubiläumsveranstaltung standen deshalb die Fachkräfte der Frühen Hilfen und auch die Träger der freien Jugendhilfe, die Fachkräfte für den Einsatz in den Familien vermitteln.

Von Seiten des Landkreises Neumarkt sprach Herr Landrat Willibald Gailler ein herzliches Dankeschön an die Fachkräfte der Frühen Hilfen aus. Dabei betonte er die Bedeutung der Prävention im Hinblick auf die steigenden Ausgaben in der Jugendhilfe. Auch von Seiten des Bayrischen Landesjugendamtes wurde die besondere Aufgabe des präventiven Kinderschutzes durch Angebote der KoKi-Stellen in Bayern hervorgehoben. Frau Aurelia Barna als Vertreterin bedankte sich beim Landkreis Neumarkt dafür. Als stellvertretende Sachgebietsleitung des Kreisjugendamtes Neumarkt skizzierte Frau Ute Beer die Entwicklung der Beratungsstelle mit einem inzwischen stark gewachsenen Unterstützungsangebot und Netzwerk. Sie hob die hohe Flexibilität und Bereitschaft der Fachkräfte der Frühen Hilfen hervor, sich auf Augenhöhe mit den Lebenswirklichkeiten von Familien in besonderen Lebenslagen auseinander zu setzen.

Im Rahmen der Feierlichkeiten wurden 14 Fachkräfte und Vertreter von sieben Trägern der freien Jugendhilfe für ihre langjährige Tätigkeit geehrt.

Der Kinderchor der städtischen Sing- und Musikschule unter der Leitung von Vroni Bertsch umrahmte die Feierstunde musikalisch.

Nach einem Vortrag zur Selbstfürsorge von Dr. Karina Körner unter dem Motto „Meine innere Tankleuchte.“ klang die Veranstaltung mit einem Austausch am Buffet aus.